

## Kontakt

### Beratung für Erwachsene Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen

#### Ihr Ansprechpartner

Tim Streit M.A.  
Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (FH)  
Telefon: 0441 235-8655  
Telefax: 0441 235-8620  
E-Mail: Tim.Streit@stadt-oldenburg.de

### Beratung für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

#### Ihre Ansprechpartnerinnen

Doris Beelmann  
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.)  
Telefon: 0441 235-8645  
Telefax: 0441 235-8620  
E-Mail: Doris.Beelmann@stadt-oldenburg.de

Julia Claaßen  
Diplom-Pädagogin  
Telefon: 0441 235-8656  
Telefax: 0441 235-8620  
E-Mail: Julia.Claassen@stadt-oldenburg.de

#### Anschrift

Stadt Oldenburg • Gesundheitsamt  
Industriestraße 1 b • 26121 Oldenburg

#### Bus-Anbindung

Linie 308, Haltestelle Industriestraße  
Linie 324, Haltestelle Infanterieweg

#### Herausgeber:

Stadt Oldenburg, Der Oberbürgermeister  
Gesundheitsamt, Juli 2018.  
Foto: Kriss Szkurlatowski, mikekorn@sx.hu.  
Allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg bitte an  
das ServiceCenter, Telefon: 0441 235-4444.

# Gut beraten!



Beratung für Menschen  
mit Behinderung  
und ihre Angehörigen

Wir beraten und  
unterstützen Sie!

Aufgrund einer Behinderung oder Erkrankung sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie ihre Angehörigen auf umfangreiche Hilfen angewiesen.

Als Anlauf- und Kontaktstelle möchten wir Sie rechtzeitig über die verschiedenen Hilfsmöglichkeiten informieren und Ihnen Unterstützung bei Fragen und Problemen im persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich anbieten.

## Welche Hilfen bieten wir an?

### Wir beraten und unterstützen

- bei sozialen Problemen
- bei persönlichen Konflikten
- bei medizinischen Fragen
- beim Beantragen eines Schwerbehindertenausweises

### Wir informieren und beraten

- über gesetzliche Ansprüche (zum Beispiel Eingliederungshilfen, Grundsicherung, Arbeitslosengeld I und II, Pflegegeld und Pflegesachleistung, ambulante und stationäre Rehabilitation)
- über Diagnostik, Therapiemöglichkeiten und Hilfeleistungen
- zu ambulanten, teilstationären und stationären Förderungen (zum Beispiel Frühförderung, Inklusion im Kindergarten)
- über Hilfsangebote der Behörden, Wohlfahrtsverbände, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- über die Zuständigkeit der einzelnen Behörden und Ämter

**und vermitteln** Kontakte zu den entsprechenden Stellen.

- Die Beratungen sind kostenlos und können auch anonym erfolgen.
- Auf Wunsch sind Beratungstermine bei Fachärzten im Gesundheitsamt möglich.
- Beratungsgespräche können im Gesundheitsamt, bei Ihnen zu Hause oder per Telefon erfolgen.

→ Die Beratungen sind kostenlos und können auch anonym erfolgen.

→ Alles, was Sie uns mitteilen, wird vertraulich behandelt.